

Dirigent Sandro Blank, ob die Entdeckung der leisen Töne anlässlich eines Workshops mit dem bekannten Schweizer Komponisten Oliver Waespi: Gerade in den letzten Jahren vermochte das Orchester stets mit Intensität, Virtuosität, Präzision und Innovationsgeist zu überzeugen. Der Anerkennungspreis ist mit 1'500 Franken dotiert.

Grosses Publikumsaufkommen an der NOW 23

Marius Risi



NOW 23 in der Turbine Giswil. Foto: Marius Risi

Ein neues Gesicht im Nidwaldner Museum

Stefan Zollinger

Bettina Staub ist seit dem 1. September Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nidwaldner Museum. Sie hat die Nachfolge von Jana Bruggmann angetreten, die das Museum Ende August verlassen hat, um im Kunsthaus Zug die Stelle als Kuratorin zu übernehmen.

Bettina Staub ist 1968 in Zürich geboren und lebt heute in Sursee. Sie studierte an der Universität Zürich Kunstgeschichte, Kunstgeschichte Ostasiens und klassische Archäologie. Sie absolvierte an der Hochschule Luzern – Design & Kunst ein Nachdiplomstudium in Kulturmanagement und an der Hochschule der Künste Bern ein CAS in Werk- und Nachlassmanagement. Sie war von 2000–2006 Konservatorin der Stiftung Sankturbanhof Sursee und von 2007–2019 Co-Leiterin des Museums Sankturbanhof Sursee. Seit 2020 ist sie selbständig als Ausstellungskuratorin, Autorin und Beraterin im Bereich künstlerische Vor- und Nachlässe tätig. Bettina Staub verfügt über ein breites Erfahrungsfeld in den Bereichen Sammeln, Ausstellen und Vermitteln.

Die Kunsthistorikerin wird die Betreuung der Sammlung des Nidwaldner Museums übernehmen. Als erfahrene Museumsfrau kann sie ihre Fähigkeiten in verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Museums einbringen. Insbesondere auch in der Betreuung von Ausstellungs- und anderen Projekten. Ihre Anstellung beträgt 60 Prozent.

Das Nidwaldner Museum ist überzeugt, mit Bettina Staub eine ausgewiesene Fachperson als Mitarbeiterin gewonnen zu haben.



Bettina Staub

Für die NOW 24 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler sind:

Olivia Abächerli, Elionora Amstutz, Guido Blättler, Renata Bünter, Pascale Ettl, Christian Frehner, Heini Gut, Toni Halter, Moritz Hossli, Katrin Keller, Künstlerkollektiv W-H-O (Guido Werner Zelger, Philipp Hanspeter Wyrtsch und Rainer Otto Hummel), Paul Lussi, Rochus Lussi, René Odermatt, Celia & Nathalie Sidler, Elda Treyer (Publikumspreis), Pat Treyer, Stefan Wittmer.

Mit der Finissage vom 29. Oktober 2023 hat die Kunstausstellung NOW 23 ihre Tore geschlossen. Sie wird alle drei Jahre von den beiden Kulturkommissionen organisiert, um dem Kunstschaffen aus der Region eine Plattform zu bieten. An den fünf geöffneten Wochenenden besuchten insgesamt 1'080 Personen die Turbinenhalle in Giswil. Aus den 73 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern wählte eine Fachjury 17 für die nächstjährige Ausstellung in Stans aus. Zudem schrieben die Veranstalterinnen erstmals einen Publikumspreis aus. Über 700 Besucherinnen und Besucher machten von der Möglichkeit Gebrauch, einer zuvor von der Jury nicht berücksichtigten Position ihre Stimme zu geben und ihr so zu einem zusätzlichen Platz an der NOW 24 zu verhelfen. Aus dieser Publikumswahl ging Elda Treyer mit 58 Stimmen als Siegerin hervor.